

Ludgerus ist immer dabei

Zehn Jahre Werdener Bürgerabend - die Traditionsvereine feiern im Festzelt

Von Sabine Moseler-Worm

Wenn die Werdener feiern, schließt sich der Kreis, wenn es um den Heiligen Ludgerus geht. Irgendwann spielt er immer eine Rolle, ist ein Teil des Ganzen. So auch beim Werdener Bürgerabend. Der Runde Tisch der Traditionsvereine hatte geladen, ins Festzelt im Schatten der Basilika. Und weil es die Veranstaltung seit zehn Jahren gibt, war es ein Jubiläum. Bevor die Playbackstars gekürt werden sollten, wurden noch die Amateurschützen geehrt. Und die Werdener - in Grün und Weiß - präsentierten den St. Ludgerusmarsch, der ihnen 2009 zum 100-jährigen geschrieben wurde. Da war er wieder, der Ludgerus.



Die Tanzgarde der KG Völl Freud mit einer märchenhaften Vorführung.

FOTO: REINER WORM

Die in Blau und Weiß, das Tambourkorps Ruhrperle, spielten auch. Und die Tanzgarde der KG Völl Freud zeigte Märchenhaftes.

Starke Vereine sorgen eben für eine starke Gemeinschaft. Aus Tradition, aus sozialer Verantwortung.

Und da ist Mitmachen Ehrensache. Sonst läuft's nicht.

Beim Bürgerabend läuft es. Nicole Winkelmann und Markus Lewald von der KG Völl Freud führen durchs Programm. Fabian Werntges und Lars Wittstock machen die Eis-

brecher. Mit „Cello“ von Lindenberg und Clueso. Am Ende gibt es Sieger. In zwei Kategorien. Bei den Solisten belegt Andreas Laufenberg mit „Ich bin ne kleine Mann“ von Janus Fröhlich (Höhner) den ersten Platz. Ihm folgt Werner Katz mit „Butterfly“

von Michael Hirte. Auf Rang drei Dietmar Hellmann mit „I sing a Liad für di“ von DJ Ötzi. Und in der Kategorie Duo/Gruppe landen die Gruppe Friends for Fun mit dem Tanz der Vampire Medley auf Platz eins.

Die Lindenberg/Clueso-Nummer schafft's auf den zweiten Rang, den dritten Platz belegen Lisa Hellmann und Fabienne Ewert mit „I miss you“. Platz vier erreichen Gina Kriewett, Jenny Meier und Denise Schwarz mit „Single Ladies“.

Anschließend Tanz mit DJ Tom. So steht es im Programmheft. Der Tag eins des Schützen- und Heimatfestes 2012 wird zur Nacht. Im Festzelt tanzt Werden noch lange weiter. Jetzt wirft die Basilika keine Schatten mehr.